Institut für Allgemeinmedizin

Projekttitel	**NAPKON-TIP: Nationales Pandemie Kohorten Netz - Therapeutische Interventionsplattform** **AP 2: Priorisierung**
Forschungsbereich	Wissenstranslation; Priorisierung; Evidenzlücken
Studientyp, Design	Verbundprojekt der 2. Förderphase des Netzwerk Universitätsmedizin (NUM 2)
Projektbeschreibung	Medizinische Empfehlungen stützen sich auf hochwertige Evidenz, die idealerweise durch randomisierte kontrollierte Studien (RCT) generiert wird. Damit ausreichend Daten zur Beurteilung einer medizinischen Situation zur Verfügung stehen, müssen dementsprechend eine Reihe von RCTs durchgeführt werden, in denen aber immer nur eine begrenzte Anzahl von Interventionen in einer einzelnen Indikation bewertet wird. Dies ist zwar nach wie vor der Gold Standard für die Gewinnung von klinisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen, ist aber mit hohen Kosten, langer Umsetzungszeiten und einer mangelnden Flexibilität bzgl. der Integration neuer Erkenntnisse gekennzeichnet, die innerhalb und außerhalb der jeweiligen Studie erzielt werden. Am Beispiel der akuten Coronavirus-Erkrankung 2019 (COVID-19) wurde deutlich, dass so genannte adaptive Plattformstudien praktikable Lösungen für die oben genannten Probleme bieten und unverzichtbar sind in einer Situation, in der sich die Evidenzbasis kontinuierlich und schnell ändert und Studienkomponenten entsprechend angepasst werden müssen. Nahezu alle derzeit vorliegenden Empfehlungen für die Behandlung der akuten COVID-19 Erkrankung basieren auf den Ergebnissen adaptiver Plattformstudien, wie z.B. der Randomized Evaluation of COVID-19 Therapy (RECOVERY) Studie. Das hier beschriebene Vorhaben setzt es sich daher zum Ziel, die erste Infrastruktur für Plattformstudien in Deutschland aufzubauen. Dabei sollen Stärken international erfolgreicher Studienplattformen konzeptionell integriert und an den spezifischen nationalen Kontext in Bezug auf Regulatorik, Datenschutz und existierende Kompetenzzentren und Netzwerke, sowie an die Möglichkeiten und Plattformen des Netzwerks Universitätsmedizin (NUM) adaptiert werden. **Arbeitspaket 2: Priorisierung** Ziele: 1. Entwicklung und Umsetzung einer anpassungsfähigen und skalierbaren Infrastruktur für die kontinuierliche Identifizierung und Priorisierung dringender Forschungsfragen für NAPKON-TIP 2. Systematische Identifizierung von Evidenzlücken durch den Einsatz verschiedener Methoden 3. Kontinuierliche Priorisierung von Forschungsfragen für die NAPKON-TIP Bewertung
Projektleitung und Ansprechpartnerin	Dr. PH Maria-Inti Metzendorf maria-inti.metzendorf@med.uni-duesseldorf
Projektwebseite	-
Projektbeteiligte	**Projektmitarbeiter:innen:** Dr. PH Maria-Inti Metzendorf Heidrun Janka, MSc, MLIS

Kooperation	**Kooperationspartner im Arbeitspaket 2:** **Universitätskliniken** Aachen Dresden Düsseldorf Freiburg Göttingen Würzburg Außerdem: Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF)	
Projektlaufzeit	01.07.2023-30.06.2025	**Projektstatus:** abgeschlossen
Projektfinanzierung / -förderung	AP2 UK Düsseldorf: 69.598,46 € (ohne Projektpauschale)	
Ethikvotum	Nicht erforderlich.	
Aktualisiert	2. Januar 2026, Maria-Inti Metzendorf	